## 3. Der technische Betrieb der Branntweinbrennerei und die Branntweinerzeugung im Reichssteuergebiet.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII, S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1°; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1 und Bd. XLVIII. S. XI. 1.)

A. Zahl und Betriebseinrichtung der im Reichssteuergebiet vorhandenen Brennereien nach dem Stande am Schlusse der Etatsjahre 1878/79 bis 1880/81.

	1	D.	under (	2. 9\ D		ation and	laho n	ash Mass	caha ilwar	Finrichtur	0	
		Darunter (Sp. 2) Brennereien, welche nach Massgabe ihrer Einrichtung  a. mittelst ein er Destillation Branntwein   b. die Branntweinbereitung nicht in										
Termine	Zahl	bereiten: einer Destillation beenden:										
bezw.	vor-	zu 80º/o nach Tralles und	unter 80°/o	Zusam- men.	Hierunter (Sp. 3)			mit Maisch-	ohne Maisch-		Hier- unter (Sp. 41)	
Bezirke	han- denen				mit							
der	Bren- nerei- en.				tinu-	mit Blas	e und	oder	oder	Zu- sammen.	mit be- sonderer	
Direktivbehörden.				mon.	irli- chem	mit ohne		Vor- wärmer.	Vor- wärmer.		Rekti- fizir-	
		mehr.			Appa- rat. Dampfappa		parat.				blase.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
31. März 1879	40 376		875	4 669	863	3 627	179	1874	33 833	35 828 35 707 35 582	1 184	
Am 31. März 1881	nach 2	Zoll-				Direk	tiv					
Prov. Ostpreussen	402	343 250	59	402		382			-	-		
" Westpreussen	251 639		5		$\frac{110}{246}$		2 5	13	46	59	20	
* Pommern	352		2		108	233		9		10		
" Posen	417		1		131		1	1	1	2	1	
" Schlesien	1 093		23 19	690	107		18	77	326		26 43	
Uebrige preuss. Direktivbezirke	5 073		330	371	51	255	65		3 318	1		
Zus. preuss. Direktivbezirke	8 639	2 932	440		855			1 561	3 706			
Königreich Sachsen	713	663	38	701	16	676	9	9	3	12	3	
Hessen	813	4	323	327	18	250	59	200		486	58	
Thüringen und Anhalt	143		14	124	14		2					
Elsass-Lothringen	148	76	13	89	23	66	-	48	11	59	22	

B. Die Branntweinerzeugung im Reichssteuergehiet in den Jahren 1872 bis 1880/81

Etats-	der im Betriebe	Darunter in Ver- bindung	Brennereien				Von den	Brenner	Muthmasslich erzeugte Branntweinmenge zu 400 <sup>O</sup> / <sub>O</sub> Tralles <sup>1</sup> )					
jahre.	ge- wesenen Brenne- reien.	mit Hefen- fabri- kation.	mehlige	Stoffe	Ne-	Me- nicht lasse. mehlige Stoffe.	im Ganzen.	hat	ten an Br	im Ganzen.	auf den			
,			Kar- toffeln.	Getreide.				bis 300 M.	ûber 300 bis 4500 M.	über 4500 bis 6000 M.	über 6000 bis 45000 M.	über 15000 M.	1000 hl	Kopf. Liter.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	. 14	15
1875	31 645 27 682	1 089 1 107 1 155 1 206 1 164 1 255 1 274	$4\ 115$ $4\ 131$ $4\ 007$	2 735 2 666 2 774 2 808 2 955 2 946 2 990	33 35 34 38 34 30 32	1 445 963 25 286 28 652 25 759 25 912 24 538 20 653 19 642	7 164 7 316 7 542 7 413 7 104 7 107 7 029	944 1 037 901 917 898 933	1 585 1 477 1 333 1 326 1 324	2 239 2 225 2 372 2 394 2 275 2 143	1 563 1 554 1 541 1 573 1 665 1 600 1 618 1 541 1 432	789 941 1 075 1 111 960 998 1 087 1 056 1 221	1 721 1 899 2 081 2 171 2 039 2 005 2 085 2 038 2 186	5,6 5,9 6,3 6,5 6,0 5,8 6,0 5,8 6,1

<sup>&</sup>lt;sup>1)</sup> Die Menge des erzeugten Branntweins ist nach dem Steueraufkommen unter der Annahme annähernd berechnet worden, dass das Hektoliter zu 100% Tralles (d. i. der reine Alkohol) mit einer Steuer von 26,20 Mark betroffen werde; die hiernach berechneten Zahlen sind als Minimalzahlen anzusehen. Dabei ist die erzeugte Branntweinmenge auf reinen Alkohol reduzirt worden, weil sich daraus die im Handel üblichen Literprozente (100 Literprozent = 1 Liter zu 100%) elichter ergeben.
<sup>2)</sup> Von 1874 ab einschliesslich Elsass-Lothringen mit seinen zahlreichen, meist ganz kleinen Brennereien. Mit Ausnahme von Elsass-Lothringen waren 1874: 8 192, 1875: 9 143, 1876: 9 322, 1877/78: 8745, 1878/79: 8 753, 1879/80: 8 365, 1880/81: 8331 Brennereien im Betriebe.
Vergl. in Abschnitt X. den Verbrauch von Branntwein und in Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung desselben.